



Dialograum online Interaktives Theater zum Thema CORONA

Belastungen am Arbeitsplatz

Corona – eine Belastung für das Miteinander am Arbeitsplatz.

Eine online-Veranstaltung für Mitarbeiter*innen und Führungskräfte verschiedener Arbeitskontexte, sowie für alle, die - auch im Privaten - das Miteinander konstruktiv gestalten wollen

INTENTION

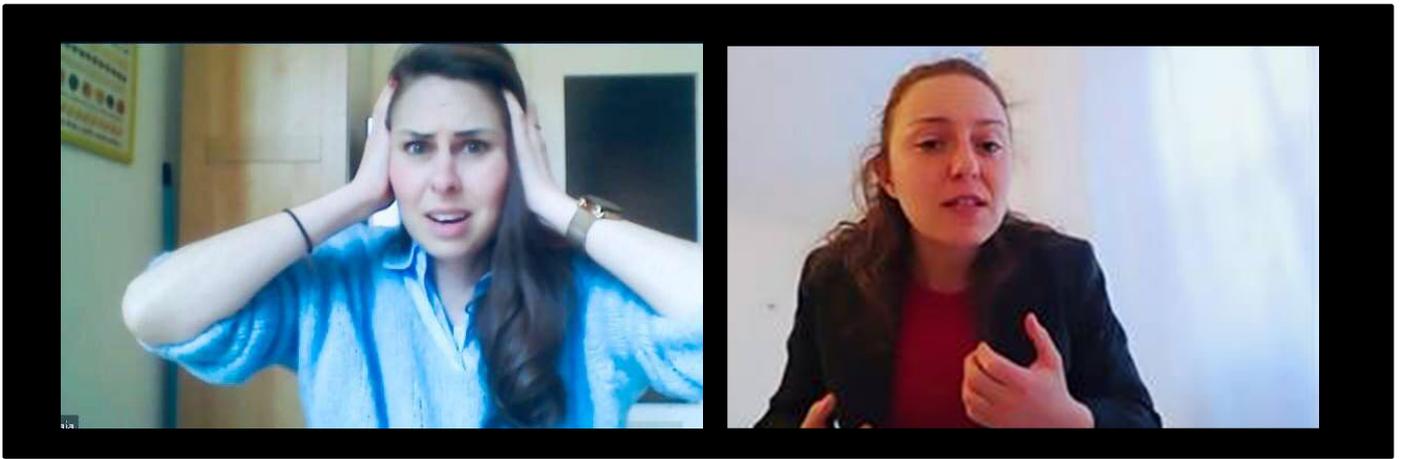
Die Arbeitswelt steht vor Herausforderungen: Wechselnde oder unklare gesetzliche Rahmenbedingungen, Schließungen, Öffnungen sind wirkende Stressoren - begleitet von Diskussionen über unterschiedliche Vorstellungen und Meinungen, Hierarchiefragen, sowie wirtschaftlichen Nöten und persönlichen Sorgen. Wie umgehen mit der Situation? Wie miteinander versöhnlich bleiben oder wieder werden? Kommunikation ist wesentlicher Schlüssel, um Verständnis füreinander und dann gemeinsam konstruktive Lösungen finden zu können.

INHALT DES STÜCKS

„Zwischen den Stühlen“ – interaktives online-Theater zum Thema Corona bedingte Belastungen des Miteinanders am Arbeitsplatz.

Ein Kunst- und Kulturverein für Kinder und Trägerschaft musste alle Präsenz-Angebote einstellen. Das bedeutet sowohl wirtschaftliche Probleme als auch existenzielle Nöte der freiberuflich tätigen Dozent*innen. Darüber hinaus geht es um das Wohl der Kinder und Jugendlichen. Nun soll bald wieder geöffnet werden, verkündet die Leiterin des Vereins freudig bei der Online-Besprechung mit den Dozent*innen. Sie möchte endlich wieder Kunst machen und Projekte planen. Gesetzliche Corona-Schutz-Vorgaben sind dabei aber eher hinderlich. Paula hat Sorgen und Fragen bezüglich der geplanten Rahmenbedingungen. Sie fühlt sich nicht geschützt und mahnt an die Verantwortung Kindern und Eltern gegenüber. Maja sitzt zwischen den Stühlen. Sie teilt beide Wünsche und Positionen, ist sehr engagiert, hat viele Ideen für die kreative Arbeit und wünscht sich aber gleichermaßen Rahmenbedingungen, in denen sie sich sicher und wohl fühlen kann. Aber sie traut sich nicht, ihre Meinung zu sagen. Die Besprechung eskaliert.

Das Publikum ist gefragt: Was wollen und wünschen sich die Beteiligten? Warum verhalten sie sich so, wie sie sich zeigen? Was bewegt sie dabei? Wie ist es möglich, gemeinsam handlungsfähig und versöhnlich zu bleiben oder wieder zu werden? Wer könnte an der Situation etwas ändern und wie? Wer könnte unterstützen – auch außerhalb des Kreises der Dozent*innen? Welche Rolle spielt der Förderverein?



INTERAKTION UND LERNFELD

Die Teilnehmer*innen des Video-Meetings diskutieren die Situation und probieren zusammen mit den professionellen Schauspieler*innen aus, was man in der Situation anders machen könnte und wie. Sorgen, Wünsche und Probleme werden angesprochen. Gemeinsam suchen die Teilnehmenden nach Lösungen. Verschiedene Ansätze werden spielerisch erprobt.

Dabei entsteht Verständnis und Empathie mit den Betroffenen und sensible Kommunikation wird geübt. Ein Bewusstsein über die vielschichtigen Belastungen und persönlichen Beweggründe eröffnet den Raum, um gemeinsam die Herausforderungen bewältigen zu können und dabei empathisch und wohlwollend miteinander zu bleiben.

ORGANISATORISCHES

Die Veranstaltungen finden via Zoom oder eine andere Videochat-Plattform statt. Forumtheater inszene kann bei Bedarf einen Zoom-Account zur Verfügung stellen.

Die Teilnehmenden melden sich im Vorfeld via E-Mail an und bekommen dann den Zugangscodex zugeschickt.

Das Programm richtet sich an Unternehmen, Institute der Erwachsenenbildung und an Einrichtungen und Menschen, die den innergesellschaftlichen Dialog konstruktiv führen wollen

Dauer: 90 min.

Für spezifische andere Corona-Themen können weitere Szenen angeboten werden. Ein ausführliches Briefing und das Inszenieren individueller Szenen findet im Vorfeld der Veranstaltung statt.

Forumtheater inszene e.V.

Am Hofgarten 3
53809 Ruppichteroth

Ansprechpartnerin: Tanja Wagener

Tel: 02247 / 900400

info@forumtheater-inszene.de



www.forumtheater-inszene.de